



## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung	Pflege
Name	Ev. Seniorenzentrum Vohwinkel gGmbH
Anschrift	Vohwinkeler Feld 39, 42327 Wuppertal
Telefonnummer	0202/73902-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Mail: <a href="mailto:info@diakonie-vohwinkel.de">info@diakonie-vohwinkel.de</a> Homepage: <a href="http://www.diakonie-vohwinkel.de">www.diakonie-vohwinkel.de</a>
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	136
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	09.06.2022

## Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

### Information und Beratung

#### Beschwerdemanagement

Es liegt ein Konzept über das Beschwerdeverfahren vor. Gem. § 6 Abs. 2 Nr. 3 WTG muss das Beschwerdeverfahren die die Bestimmung einer angemessenen Bearbeitungsfrist beinhalten.

Die geht aus dem vorgelegten Konzept nicht hervor.

Maßnahme:

Das Konzept ist an die Anforderung des § 6 Abs. 2 Nr. 3 WTG anzupassen. Es wird eine Frist bis Ende 2022 eingeräumt.

#### Mitwirkung und Mitbestimmung

### Personelle Ausstattung

#### persönliche Eignung der Beschäftigten:

Die Leistungsanbieter überzeugen sich bei der Einstellung und in regelmäßigen Abständen von der persönlichen Eignung der Beschäftigten (§ 4 Abs. 8 WTG). Hierzu dient bei Einstellung das Führungszeugnis der Beschäftigten und danach eine geeignete Maßnahme zur Überprüfung des Vorliegens dieser Voraussetzung. In analoger Anwendung zur Eingliederungshilfe soll das Führungszeugnis alle 5 Jahre geprüft werden. Die Einrichtung erklärt, dass auch zur Sicherstellung der Eignung im weiteren Verlauf auf das Führungszeugnis zurückgegriffen wird. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, Änderungen in den Führungszeugnissen anzuzeigen.

Bei der Prüfung konnte in zwei Stichproben festgestellt werden, dass für eine Mitarbeiterin kein Führungszeugnis vorgelegen hat und für einen weiteren Mitarbeiter ein Führungszeugnis älter als 5 Jahre.

Maßnahme:

Die Führungszeugnisse aller Mitarbeiter sind bis Anfang Oktober 2022 erneut anzufordern und bis Ende November 2022 nachzuweisen.

#### fachliche Eignung der Beschäftigten/ Fort- und Weiterbildung:

Der Fortbestand der fachlichen Eignung der Mitarbeiter ist vom Leistungsanbieter durch Umsetzung des Fort- und Weiterbildungskonzeptes nach dem WTG sicher zu stellen (§4 Abs. 8 WTG).

Bei der Prüfung konnte festgestellt werden, dass ein aktueller Fortbildungsplan vorliegt. Aufgrund der pandemischen Lage wurden die Fortbildungen vernachlässigt. Dies kann die WTG-Behörde nachvollziehen. Allerdings musste auch festgestellt werden, dass Fortbildungen im Rahmen von Umgang mit Arzneimitteln, Schulungen zu Gewaltprävention (letzte aus 2016) und Zwangsmaßnahmen bereits vor der Pandemie

nicht mehr regelmäßig bzw. nicht für alle Mitarbeiter nachvollziehbar durchgeführt wurden.

Maßnahme:

Der Fortbildungsplan für die Beschäftigten ist dringend um die Schulungen Umgang mit Arzneimitteln, Gewaltprävention und Zwangsmaßnahmen zu erweitern und die Schulungen sind durchzuführen. Für die Durchführung dieser Schulungen wird eine Frist bis Ende 2022 eingeräumt.

Pflege und Betreuung

Wohnbereich 3+4. Hier wurden 6 Bewohner\*innen überprüft.

Organisation der ärztlichen Betreuung

Der Verlauf einer Kommunikation mit dem Arzt ist lückenhaft oder gar nicht dokumentiert.

Die Pflegeberichte sind nicht immer vollständig und somit nicht aussagekräftig.

Maßnahme:

Die Pflegeberichte müssen aussagekräftig formuliert werden. Wenn Besonderheiten auftreten, müssen diese dokumentiert werden. Genauso wie die Maßnahmen, die daraufhin ergriffen werden. Eine Handlung gilt nur dann als erbracht, wenn sie auch dokumentiert ist. Bei der Pflegedokumentation muss erkennbar sein, dass sie kontinuierlich erstellt wird. Das bedeutet, dass der Folgedienst den Bericht der vergangenen Schicht nicht nur lesen, sondern seine Beobachtung der weiteren Entwicklung ebenfalls in der Dokumentation festhalten muss.

Die Kommunikation mit dem Arzt muss nachvollziehbar sein.

Umgang mit Arzneimittel

Der Umgang mit Medikamenten ist nicht sachgerecht. Es fehlen die Anbruchs- und Verfallsdaten auf den Verpackungen der flüssigen Medikamente.

Ein Medikament war abgelaufen.

Maßnahme:

Der Umgang mit Medikamenten muss sachgerecht sein, es muss dabei sichergestellt sein, dass bei einer begrenzten Gebrauchsdauer nach Öffnen der Verpackung das Anbruchs-/Verbrauchsdatum ausgewiesen wird. Alle Arzneimittel sollen bis zum endgültigen Verbrauch in der Originalverpackung verbleiben, damit Chargennummern, Verfalldaten und Beipackzettel erhalten bleiben.

Die Schlüsselübergabe für BTM Schrank muss schriftlich festgehalten werden und lückenlos sein. Die tgl. Übergabe der BTM findet nicht in 4-Augenprinzip statt.

Maßnahme:

Die Schlüsselübergabe muss schriftlich festgehalten werden. Die Übergabe der BTM sollte in 4-Augenprinzip stattfinden.

Die erforderliche Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe werden nicht ausreichend dokumentiert. Bei Bewohnern mit Dekubitusgefährdung sind die Lagerungspläne lückenhaft geführt. Hier wurde festgestellt, dass der Bewohner über mehrere Stunden bis zu 24 Stunden nicht gelagert wurden.

Maßnahme: Die erforderlichen Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe müssen durchgeführt werden. Angaben zu den Lagerungsintervallen, zur Lagerungsart, Aussagen zu regelmäßigen Hautbeobachtung, Angaben zu Mobilisationszeiten, Angaben zur Druckentlastung im Sitzen und eingesetzte Hilfsmittel müssen erkennbar sein.

Pflegeplanung/Dokumentation

Die erforderlichen Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Nahrungs- und Flüssigkeitsversorgung sind nicht immer ausreichend beschrieben. Der Kalorienbedarf wird nicht ermittelt, die individuelle Trinkmenge wird nicht erfasst. Die Trinkprotokolle werden lückenhaft geführt.

Maßnahme:

Bei Einschränkungen der selbständigen Nahrungsversorgung müssen erforderliche Maßnahmen bei Ernährungsrisiken dokumentiert und durchgeführt werden. Bei Einschränkungen der selbständigen Flüssigkeitsversorgung müssen erforderliche Maßnahmen dokumentiert und durchgeführt werden. Die Ess- und Trinkprotokolle sind ordnungsgemäß zu führen.

Bei einer Bewohnerin stimmt die komplette Dokumentation mit dem veränderten Allgemeinzustand nicht mehr überein.

Maßnahme:

Die Dokumentation muss sofort den Allgemeinzustand der Bewohnerin angepasst werden.

Die auskunftsfähigen Bewohner\*innen beschreiben die Mitarbeiter/-innen als immer höflich und freundlich und füllen sich in der Einrichtung sehr wohl.

Die pflegerische Versorgung ist einwandfrei.

Wohnbereich 1 und 2, hier wurden sechs BewohnerInnen überprüft

Umgang mit Arzneimittel

Der Umgang mit Medikamenten weist Mängel auf. Auf Wohnbereich 2 waren mehrere Insuline ohne Anbruch- bzw. Ablaufdatum versehen.

Ebenso waren flüssige Medikamente ohne Anbruch – bzw. Ablaufdatum versehen. Zwei Medikamente waren nicht vorrätig, jedoch bereits bestellt.

Maßnahme:

Der Umgang mit Medikamenten muss sachgerecht sein, es muss dabei sichergestellt sein, dass bei einer begrenzten Gebrauchsdauer nach

Öffnen der Verpackung das Anbruchs-/Verbrauchsdatum ausgewiesen wird. Alle Arzneimittel sollen bis zum endgültigen Verbrauch in der Originalverpackung verbleiben, damit Chargennummern, Verfalldaten und Beipackzettel erhalten bleiben.

#### Dokumentation

Bei einem Bewohner stimmt die komplette Dokumentation mit dem veränderten Allgemeinzustand nicht mehr überein ( seit einer Woche aus KH zurück mit Z.n. Schenkelhalsfraktur)

#### Maßnahme:

Die Dokumentation muss sofort den Allgemeinzustand der Bewohnerin angepasst werden.

Eine Risikoerhebung im Bereich der Schmerzerfassung war falsch negativ eingeschätzt, im Berichteblatt äußerte der Bewohner sehr wohl Schmerzen ( bekam auch Bedarfsmedikation gegen Schmerzen)

Die erforderlichen Maßnahmen im Bereich der Risikoerfassung ( hier Schmerz) muss bei Bedarf oder in Intervallen von nicht länger als drei Monaten erfasst und eingeschätzt werden.

Die auskunftsfähigen BewohnerInnen empfinden alle MitarbeiterInnen als freundlich und zuvorkommend.

Für die Beseitigung der Defizite im Bereich der Pflege und Betreuung wird Ihnen eine Frist bis Mitte Juli 2022 gewährt.

Nach Ablauf der Frist bitten wir um eine Stellungnahme.

Die erneute Prüfung findet in 2023 statt.

## Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.